

Liebe Mitglieder, liebe Taubenfreundinnen und Taubenfreunde,

der September 2022 war ein Monat mit vielen Aktivitäten. Von ein paar erzählen wir heute.

1. Bramfeld
2. HTV und wir
3. Barmbek
4. Taubenwissen: Federpuder
5. Zu guter Letzt



1. Bramfeld

Im Frühjahr berichteten wir ganz euphorisch, dass für Bramfeld ein Taubenschlag geplant sei. Wir hatten im Regionalausschuss dafür geworben und die Entscheidung war schnell gefallen. Wir hatten schon Fotos potenzieller Standorte gemacht.

Seither haben wir mehrfach versucht, Kontakt zu der zuständigen Stelle im Bezirk zu bekommen. Den neuesten Sitzungsunterlagen ist zu entnehmen, dass die lange Bank immer länger wird. Hier eine kleine Chronologie:

Beschluss Regionalausschuss:

<https://sitzungsdienst-wandsbek.hamburg.de/bi/vo021.asp>

Auf andere abschieben durch hamburgweiten Runden Tisch:

<https://sitzungsdienst-wandsbek.hamburg.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1016606>

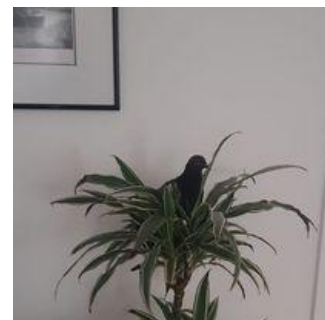
Antwort der zuständigen BJV -Behörde für Justiz und Verbraucherschutz -: Absage des Runden Tisches, Ball zurück zum Bezirk:

<https://sitzungsdienst-wandsbek.hamburg.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1016876>

Und wir immer mittenmang mit Erinnerungsmails, wie wir Hamburger so sagen. Wir haben nun auf anderem Weg versucht, die Sache voranzutreiben. Warum ist es bloß überall so mühsam?

2. HTV (Hamburger Tierschutzverein e.V.) und wir

Im HTV herrscht immer noch Personalnot. Es wird nicht ausreichend Personal gefunden, das ist sehr traurig. So konnten wir dort keine Jungvögel zum Päppeln mehr abgeben und unsere Pflegestellen waren mehr als ausgelastet. Für den grandiosen Einsatz der Pflegestellen können wir diesen nur unseren tiefsten Dank aussprechen.



Der HTV hat im Jahr 2021 insgesamt 2.227 Tauben aufgenommen, in Jahr davor waren es „nur“ 1.944. Zusätzlich noch 216 Zuchttauben, inkl. Brieftauben (Vorjahr: 219). Wir hoffen sehr, dass es beim HTV bald wieder aufwärts geht.

Kürzlich hatten wir ein Erlebnis der besonderen Art: wie ihr wisst, wird das Grundstück in Steilshoop, auf dem unser Lebenshof für Tauben steht, von der Stadt für den Recyclinghof benötigt. Nun wandte sich das LIG (= Landesbetrieb für Immobilienmanagement) schriftlich an den HTV und schlug vor, dass wir auf dem Gelände des HTV doch eventuell unseren Lebenshof neu errichten könnten. Das ist eine nette Idee, aber es ist hinlänglich - auch dem LIG - bekannt, dass der HTV selbst Platzprobleme hat und sein Grundstück erweitern muss. Ein Treppenhof also. Wie es in Steilshoop weitergeht, wissen wir immer noch nicht.

3. Barmbek

Hier geschieht endlich etwas! Die rührige Veterinärin des Bezirks Nord konnte endlich einen Standort für einen Taubenschlag am Barmbeker Bahnhof finden. Sie hat uns das mitgeteilt und bereits unsere Taubenschläge in Mümmelmannsberg und Norderstedt besichtigt. Der Bezirk übernimmt die Errichtung und den Ausbau, wir werden unterstützend bereit stehen, wenn unsere Erfahrung gefragt ist.

Hier ein Auszug aus dem Barmbeker Wochenblatt:

„Mehr als 100 Tauben sollen sich in und am Bahnhof als Dauergäste aufhalten. Fahrradsattel voller Kot und Dreck auf dem Gehweg nerven die Anwohner schon lange, doch nun soll es endlich eine Lösung geben: Direkt gegenüber dem Bahnhof in einem Gebäude der Verwaltungs-Berufs-Genossenschaft soll im Rahmen eines Pilotprojektes ein betreuter Taubenschlag errichtet werden. Die Bezirksversammlung stellt auf Antrag von den Grünen und der SPD dafür 50.000 Euro für die Anschaffung und den Unterhalt des Taubenschlags zur Verfügung. Die Betreuung der Tiere soll über eine Mitarbeiterin erfolgen, die ein Freiwilliges Ökologisches Jahr absolviert.“

Wir begrüßen das Vorhaben selbstverständlich sehr und freuen uns riesig für die Tauben am Bahnhof. Bis zur Errichtung wird es noch etwas dauern, aber immerhin bewegt sich hier etwas!

4. Taubenwissen: Federpuder

Nein, staubig sind Tauben nicht. Wenn sie sich kräftig schütteln, sieht man manchmal einen ganz feinen Staub, der aus dem Gefieder kommt. Das ist Federpuder. Diese aus feinsten Partikeln bestehende Substanz verhindert, dass sich Federn gegenseitig reiben und abnutzen. Federpuder verleiht dem Gefieder seidigen Grauschimmer und hält es glatt und geschmeidig. Es schützt die Tauben vor dem Durchnässen und Wärmeverlust. (Quelle: „Tauben“ von Curt Vogel, Bechtermünz Verlag)

5. Zu guter Letzt



„Die Tiere dieser Welt existieren aus ihren eigenen Gründen. Sie sind genauso wenig für Menschen da, wie schwarze Menschen für weiße oder Frauen für Männer da sind.“

(Alice Walker, US-amerikanische Schriftstellerin und politische Aktivistin, geb. 1944)

Dieser Newsletter ist etwas kürzer geworden, wir haben viel um die Ohren mit der Vorbereitung unserer Mitgliederversammlung am 12. November. Wir grüßen euch herzlich!

Marion Oechsle Andrea Scholl Maria Hanika Claudia Voß Mirjam Schwolow